

# 100 Jahre RKW

## Wussten Sie, ...

... dass das RKW rund 300 Mitarbeitende an 18 Standorten in Deutschland hat und jedes Jahr

- rund 24.000 Tage in Unternehmen ist,
- ca. 3.000 Betriebe berät und
- 9.000 Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zählt?

## Wussten Sie, ...

... dass im **RKW-Logo** die Farben den drei Rostschutzanstrichen auf Eisen und natürlich RAL-Farben entsprechen?

1968 wurde das Logo von den bekannten Markenentwicklern Anton Stankowski + Karl Duschek entworfen.

1990 unterzogen sie das RKW-Logo einem Refresh, und es wurde farbig.



## Wussten Sie, ...

... dass das RKW **Rationalisierung** im Laufe der 100 Jahre unterschiedlich definierte?

**1927:** „Rationalisierung ist die Erfassung und Anwendung aller Mittel, die Technik und planmäßige Ordnung zur Hebung der Wirtschaftlichkeit bieten. Ihr Ziel ist: Steigerung des Volkswohlstandes durch Verbilligung, Vermehrung und Verbesserung der Güter.“

**2013:** „Rationalisierung ist vernünftige Gestaltung der wirtschaftlichen, sozialen und organisatorischen Prozesse im Unternehmen, Steigerung der Produktivität durch technische, organisatorische oder betriebswirtschaftliche Innovationen, nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie der Qualifikation der Beschäftigten und verantwortungsbewusster Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.“

## Wussten Sie, ...

... dass das RKW ab 1934 von den Nazis vereinnahmt und benutzt wurde?

Nach dem Krieg waren es einige der ehemaligen Aktiven, die an die Zeit davor anknüpften und 1950 das RKW als Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft wieder aus der Taufe hoben. Bis Ende der 1970er Jahre arbeiteten sie an der Gestaltung des neuen RKW in den Gremien mit.

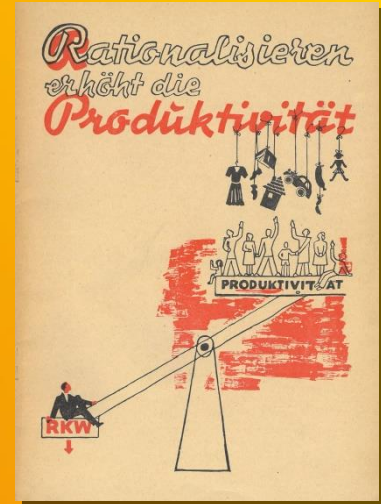


Flugzeug Junkers Ju 88, Fabrik Aschersleben 1937 © Bundesarchiv, Bild 146-1976-097-22 / CC-BY-SA 3.0

## Wussten Sie, ...

... dass das RKW als **Produktivitätszentrale** in den 1950er Jahren den Auftrag zur Umsetzung des „13-Punkte-Programms zu Steigerung der Produktivität“ hatte einer Maßnahme des Marshall-Plans?

In diesem Zusammenhang organisierte das RKW USA-Reisen für 1.386 Expertinnen und Experten, damit diese dort moderne Produktionstechnik und Führungsmethoden kennenlernen konnten. 90 Berichte dazu veröffentlichte das RKW in seinem Auslandsdienst, der „Blauen Reihe“.



Deckblatt einer Broschüre von 1951, von der 50.000 Exemplare verteilt wurden. Foto: RKW

... dass das RKW **seit 1950 regionale Gliederungen** hat?

1990 kamen Landesverbände in den fünf neuen Bundesländern dazu.

Seit 2002 sind alle Landesorganisationen in eigenständigen Vereinen und GmbHS organisiert.



## Wussten Sie, ...

... dass **Erfahrungsaustausch** in Form von Arbeitsgemeinschaften seit den 1950ern und bis heute zum Angebot des RKW gehört?

1954 bestanden knapp 200 Gruppen in Westdeutschland, an denen rund 3.500 Unternehmen beteiligt waren. Damals war zunächst die Sorge groß, man müsse Geschäftsgeheimnisse preisgeben. Heute gehört der vertrauensvolle Austausch von Praktikerinnen und Praktikern zum geschätzten Portfolio der RKW Landesorganisationen.



Die Arbeitsgemeinschaft „Materialfluss & Logistik“ des RKW Hessen bei der Werksfeuerwerk der Chemie- und Pharmakonzern Merck KGaA in Darmstadt.

Foto: Merck KGaA



## Wussten Sie, ...

... dass **Beratung, Weiterbildung und Netzwerke** bis heute zum Angebot des RKW gehören?

So bot das RKW beispielsweise bis zu zehnmonatige Lehrgänge an. Ab 1971 betrieb es eine „Schule der Manager“. Heute bietet das RKW vor Ort und online Lehrgänge, Seminare und Workshops zu einer breiten Themenpalette an – zum Beispiel im RKWcampus ([www.rkwcampus.de](http://www.rkwcampus.de)).

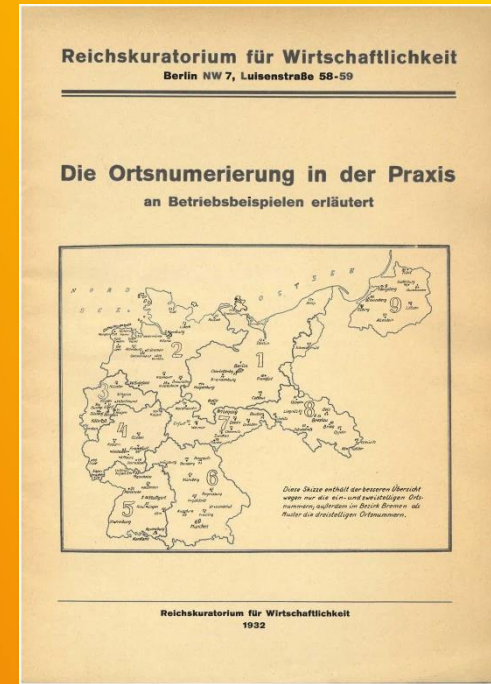


## Wussten Sie, ...

... dass das RKW 1927 ein **System von fünfstelligen Ortsnummern** entwickelte?

Es war für den Gebrauch der Banken im Zahlungsverkehr gedacht. Auf die Idee, es als Postleitzahlen zu nutzen, ist man nicht gekommen.

Die fünfstelligen Postleitzahlen wurden im wiedervereinigten Deutschland 1993 eingeführt.



## Wussten Sie, ...

... dass das seit 1951 Betriebe zum **Energiesparen** ermutigt?

1951 hat das RKW mehr als 9.050 Industriebetriebe zum Wärmeverbrauch beraten. Durchschnittlich sparten die Betriebe 13,5 Prozent Wärmeenergie ein.

2011 bis 2014 führte das RKW in mehr als 8.000 Unternehmen Impulsgespräche zur Energieeffizienz durch. Die RKW Landesorganisationen beraten weiterhin Unternehmen zum Energiesparen.

## Wussten Sie, ...

... dass betriebliche **Automatisierung und Digitalisierung** für das RKW

Kernelemente technischer Innovationen sind?

1954 und 1963 veranstaltete es Kongresse zur Automatisierung, untersuchte in den 60er und 70er Jahren die Folgen des technologischen Wandels für die Arbeit und schulte Beschäftigte beispielsweise für numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen.

Heute geht es um digitale Assistenzsysteme oder den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Produktion und Dienstleistung.

## Wussten Sie, ...

... dass sich das RKW seit 1930 dem Thema

**Mensch und Arbeit** widmet?

Anfangs ging es um die Auswahl der am besten geeigneten Arbeitskräfte für die Massenproduktion.

Dann rückten Arbeitsgestaltung, Arbeitsorganisation, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Personalplanung und -entwicklung in den Vordergrund.

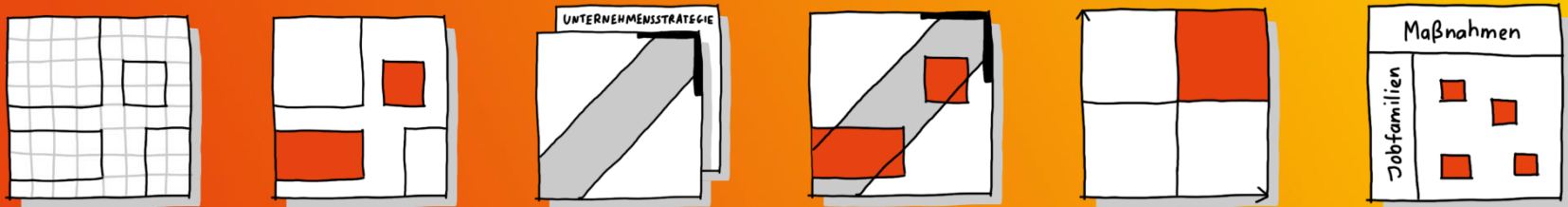


Deckblatt einer Publikation aus der Schriftenreihe zur Humanisierung der Arbeit aus den 1980er Jahren. Foto: RKW

## Wussten Sie, ...

... dass vorausschauende **Personalplanung** für das RKW elementar ist für eine zukunftsichere Unternehmensentwicklung?

1979 veröffentlichte es ein **Handbuch zur Personalplanung**, 2004 gab es eine neue Publikation zum Thema, beide wurden Bestseller.  
Seit 2015 gibt es vom RKW eine App zur Strategischen Personalplanung.



## Wussten Sie, ...

... dass die **Gewerkschaften** seit 1950 zu den Trägern des RKW gehören?



Das RKW wurde so zu der Plattform, auf der Arbeitnehmerseite und Arbeitgeberseite bis heute gemeinsam zu Lösungen kommen. Vor allem im Themenfeld „Mensch und Arbeit“ bewährte sich die kooperative Zusammenarbeit. Bis heute sind DGB und andere Gewerkschaften auf der einen, die BDA und andere Arbeitgeberorganisationen auf der anderen Seite in den Gremien des RKW vertreten.

Foto: DGB Region Schleswig-Holstein Nord



## Wussten Sie, ...

... dass das RKW empfahl, im Büro **Jazzmusik** spielen zu lassen?

Dadurch könnte ein Leistungsanstieg der Büroangestellten um bis zu zehn Prozent erreicht werden. (1950)



Eine Illustration von pixabay



## Wussten Sie, ...

... dass sich das RKW 1955 schon im **automatischen Zeitalter** wähnte?

Denn Produktionsvorgänge seien schon so weit mechanisiert worden, dass in absehbarer Zeit nur noch 250 statt 10.000 Menschen benötigt würden, um dieselbe Menge herzustellen.

Die Sorge um die Arbeitsplätze begleitet den technischen Fortschritt seit jeher und hat sich bislang als unbegründet erweisen - bei allen Veränderungen der Qualifikationen.



Pepper, ein humanoider Roboter. Foto: Davis Ausserhofer

## Wussten Sie, ...

... dass **die Automobilindustrie** schon vor 100 Jahren im RKW-Fokus stand, als noch **1 Auto auf 360 Personen** in Deutschland kam?

Henry Ford und die Motorisierung in den USA mit 1 Auto auf 7 Einwohner waren Vorbilder.

Nach 1950 holte Deutschland auf, heute kommt 1 Auto auf weniger als 2 Personen.

Das RKW engagiert sich für die Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie. In Sachsen und Baden-Württemberg koordiniert es Automotive-Cluster.

## Wussten Sie, ...

... dass der erste **Computer** 1941 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde?

Im neuen RKW waren „Elektronenhirne“ und numerische Steuerung früh Themen für Projekte und Weiterbildung.

Es warb für IuK-Nutzung, Telearbeit und E-Commerce und stärkte in Weiterbildungen die Medienkompetenz von Fach- und Führungskräften.

Selbst ging das RKW 1996 online und Kommunikation per E-Mail wurde im RKW ab 2000 selbstverständlich.

## Wussten Sie, ...

... Digitalisierung in Unternehmen am besten funktioniert, wenn Beschäftigte eingebunden sind?

Im Projekt Digiscouts® sind es die Auszubildenden, die Digitalisierungspotenzial aufspüren und heben und so ihren Ausbildungsbetrieb digital voranbringen. Das RKW hat Beteiligung bei allen technologischen Veränderungen eingefordert.



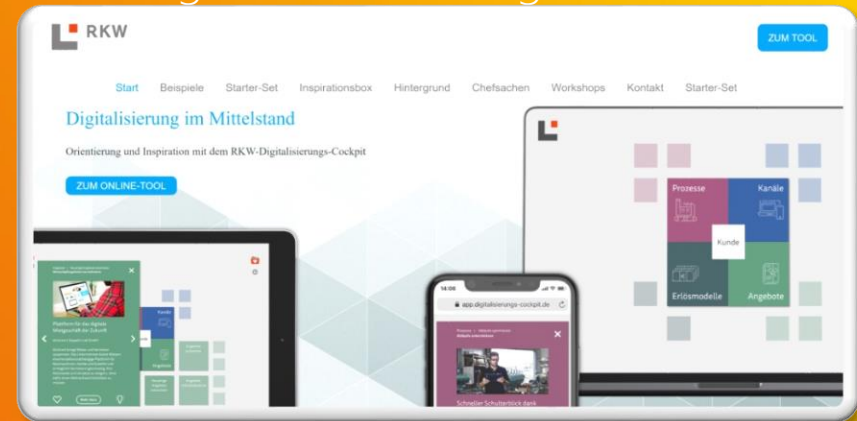
Verleihung des Digiscouts®-Preises an Fa. Kleiner GmbH Stanztechnik, Pforzheim, Foto: Davis Ausserhofer

## Wussten Sie, ...

... das RKW einen eigenen **Verlag** betrieb?

Die RKW-Monatsschriften, Bücher, seit 1985 auch Kassetten, Videos und CDs waren einst neben Beratung und Weiterbildung die wichtigsten Transferwege des RKW. Rund 300 Titel hatte der Verlag, 20 bis 30 Neuerscheinungen pro Jahr.

Heute erreicht das RKW 138.700 Personen pro Jahr, vor allem über digitale Medien.



## Wussten Sie, ...

... dass sich das RKW stark für die **Berufstätigkeit von Frauen** einsetzte?



Nach dem Krieg warb es für Teilzeittätigkeit und wies in Studien nach, dass Frauen in Teilzeit produktiv und zuverlässig seien.

Es unterstützt heute die bessere Vereinbarkeit von Frauenerwerbsarbeit und Familie und fördert Frauen in Führungspositionen und als Gründerinnen.

Frauen in der Hausgerätemontage 1954. Foto: Siemens

## Wussten Sie, ...

... dass **flexible Arbeitszeitmodelle**, Gleitzeit und Telearbeit schon in den 1970er Jahren vom RKW befürwortet wurden?

Arbeitszeitgestaltung ist einer der zentralen Aspekte attraktiver Arbeit. Darum befasst sich das RKW auch heute in Theorie und in der Beratung intensiv mit familienfreundlichen und Unternehmensindividuell zugeschnittenen Arbeitszeitmodellen.



## Wussten Sie, ...

... dass bei der Gründung des RKW 1921 nur eine einzige **Frau**  
unter den 200 Kuratoriumsmitgliedern war?

In den Gremien des RKW beträgt der Anteil von Frauen aktuell 30 Prozent mit steigender Tendenz.

Im RKW-Netzwerk gibt es zahlreiche Frauen in leitenden Funktionen und im RKW Kompetenzzentrum im RKW Niedersachsen und im RKW Sachsen-Anhalt stehen Geschäftsführerinnen an der Spitze.



## Wussten Sie, ...

... (Existenzgründungs-)Beratungen seit über 50 Jahren vom RKW angeboten und durchgeführt werden?

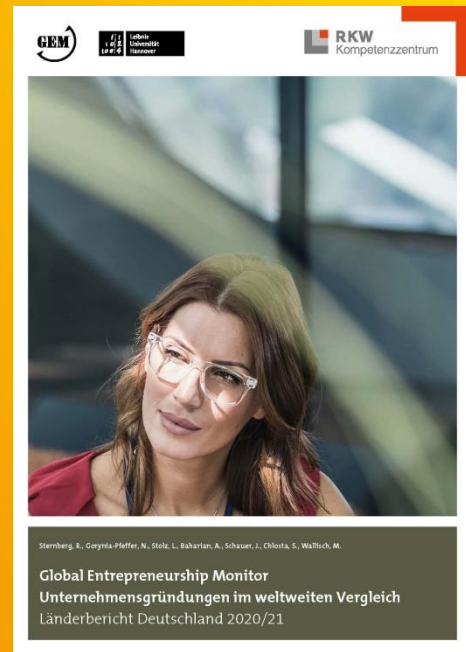
Am längsten, nämlich seit 58 Jahren, berät das RKW Hessen Gründerinnen und Gründer.

Zusammen blickt das RKW bis heute auf ca. 75.000 Beratungsgespräche zu Gründung und Wachstum zurück.

## Wussten Sie, ...

... dass das RKW im Rahmen des weltweit größten  
Forschungskonsortiums Global Entrepreneurship Monitor  
Gründungen in Deutschland untersucht?

Zusammen mit der Leibniz Universität Hannover erstellt es den  
Länderbericht für Deutschland.  
Insgesamt wurden seit 1999 in Deutschland mehr als 100.000  
Interviews mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit 1.500  
Expertinnen und Experten geführt.



## Wussten Sie, ...

... dass 1952 die Rationalisierungs-Gemeinschaft Bau gegründet wurde?

Obwohl beispielsweise im Neuen Frankfurt der 1920er und 30er Jahre rationelles und standardisiertes Bauen schon angewendet wurde, etablierte sich eine Rationalisierungsgemeinschaft erst nach dem Krieg.

Angesichts des dramatischen Mangels an Wohnungen sollten neueste Erkenntnis der Bauforschung, neue Baustoffe, schnellere Verfahren und bessere Planung in die Praxis getragen werden.

Die Aufgabe hat nichts an Aktualität verloren.

## Wussten Sie, ...

... dass 1952 die Rationalisierungs-Gemeinschaft Bau gegründet wurde?

Obwohl beispielsweise im Neuen Frankfurt der 1920er und 30er Jahre rationelles und standardisiertes Bauen schon angewendet wurde, etablierte sich eine Rationalisierungsgemeinschaft erst nach dem Krieg.

Angesichts des dramatischen Mangels an Wohnungen sollten neueste Erkenntnis der Bauforschung, neue Baustoffe, schnellere Verfahren und bessere Planung in die Praxis getragen werden.

Die Aufgabe hat nichts an Aktualität verloren.



